

hänglichkeit derselbe seinem Vorsitzenden und dessen Mitarbeitern begegnet. Das Fest selbst begann Abends 5 Uhr mit Tanz bis 8 Uhr, worauf ein Festmahl folgte. An 100 Personen theilnahmen sich daran, und wurde die Tafel erst gegen 11 Uhr aufgehoben. Der Vorsitzende, Herr Kirchschullehrer Bretschneider, eröffnete die Reihe der Toaste mit einem Hoch auf Se. Majestät, woran sich Toaste ernsten und heiteren Inhaltes schlossen. Der neugegründete Gesangsverein zu Hermsdorf erhöhte das Fest durch Vorträge, die mit größter Aufmerksamkeit und Zufriedenheit aufgenommen wurden. Auch ihm sei ein langes Leben vergönt! Nach der Tafel bewegten sich alle Anwesenden wiederum in fröhlichem Tanze. Herr Gastwirth Lieblicher und dessen Gattin haben sich bei diesem Feste durch Beschaffung guter Speisen und Getränke, sowie durch sonstige Bemühungen allgemeine Anerkennung erworben. Möge auch dieses Fest dazu beigetragen haben, den Verein immer fester zusammen zu halten, Wachstum im Gefolge haben, die Leiter und Führer desselben noch recht lange demselben erhalten und die Früchte des Vereins auch fernerhin von recht segensreicher Wirkung sein und bleiben!

**Pirna.** Der auch in diesem Blatte (Nr. 119 d. vor. Jahres) erwähnte Zweikampf zwischen dem l. Oberförster Schlegel und dem l. Förster Eppendorf in Hinterhermsdorf am 5. October kam vor dem hiesigen Bezirksgericht am 11. Januar zur Verhandlung. Schlegel, 60 Jahr alt, und Eppendorf, 29 Jahr alt, waren in einen Wortwechsel über dienstliche Angelegenheiten gekommen, und hatte Ersterer seinen Untergebenen gefordert; er wies auch eine Abbitte und alle anderen Versuche zur Versöhnung zurück. Ohne Secundanen und Arzt begaben sie sich mit ihren Büchsen (Doppelzeug) in eine Waldschneuse und stellten sich auf 15 Schritt Entfernung auf; nachdem der Oberförster „Eins!“ der Förster „Zwei!“ und der Oberförster „Drei!“ gezählt, schossen sie gleichzeitig die mit Kugeln geladenen Gewehre ab. Eppendorf wankte; die Kugel hatte ihn in die Brust getroffen, war zwischen der 5. und 6. Rippe wieder herausgetreten und ins Weite gegangen. Ein Centimeter tiefer, und das Leben war

dahin! Der Oberförster blieb unversehrt, da Eppendorf absichtlich gefehlt hatte, weil er bis zu seiner Verwundung nicht an den Ernst der Sache glaubte. Der Gerichtshof verurtheilte beide Angeklagte wegen Zweikampfes zu Festungshaft: Schlegel auf 2 Jahre, Eppendorf auf 1 Jahr.

**Leipzig.** Die Vermehrung der hiesigen Garnison um ein Infanterie-Regiment, und zwar durch das jetzt in Chemnitz garnisonirte Regiment Nr. 106, welches die neue Kaserne in Möckern beziehen soll, wird am 20. März erfolgen.

**Zwickau.** Der Gesamtbestand der hiesigen Straf-Anstalt hat sich im Jahre 1876 auf 2043 belaufen.

**Türkei.** Die Conferenz ist — so kann bestimmt mitgetheilt werden — gänzlich resultatlos abgelaufen. Es soll zwar am 15. Januar noch eine Sitzung stattfinden, doch wird der russische Bevollmächtigte General Ignatiew an derselben schon nicht mehr theilnehmen, sondern am 17. abreisen. Es soll in derselben nur amtlich festgestellt werden, daß die Verständigung zwischen den Mächten und der Pforte nicht zu erzielen war.

**Dresdener Producten-Börse vom 12. Januar.**

	Mart		Mart
Weizen, weiß . . . . .	200—233	Rübsl, raffinirt, loco	80 B
do. braun, . . . . .	180—225	Herbst . . . . .	— B
do. neuer, . . . . .	—	Rapskuchen . . . . .	16 B
Roggen, . . . . .	180—195	Spiritus per 100 Liter	55,50 B
do. neuer, . . . . .	—	Weizenmehle, Kaiserausz.	40
do. galiz. u. russ.	165—185	Griesler-Muszug	37
Gerste, böhmische . . . . .	160—182	Bäcker-Rundmehl	29—30
do. schles. u. galiz.	—	Griesler-Rundmehl	24—25
do. Futter . . . . .	136—142	Pöhl-Mehl . . . . .	20
Hafsen neuer . . . . .	130—170	Nr. 0 . . . . .	34
Erbsen, Kochwaare . . . . .	—	Nr. 1 . . . . .	28—29
do. Futterwaare . . . . .	—	Nr. 2 . . . . .	24—25
Wicken . . . . .	—	Roggenmehle . . . . .	
Kukuruz, . . . . .	134—145	Nr. 0 . . . . .	30
Delisaaten, Raps . . . . .	340—345	Nr. 1 . . . . .	27
do. Rübsen . . . . .	330—335	Hausbuden . . . . .	28
Schlag-Lein . . . . .	260—270	Futtermehl . . . . .	14,50
Thimothee . . . . .	48—54	Roggenkleie . . . . .	11,60
do. schwedischer . . . . .	190—218	Weizenkleie, grobe . . . . .	10
Kleesaat, rother . . . . .	120—160	do. feine . . . . .	—
do. weißer . . . . .	190		

# Allgemeiner Anzeiger.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an  
**Dippoldiswalde, den 15. Januar 1877.**  
**S. Göffel und Frau, geb. Schulze.**

## Dank.

In meinem tiefen Schmerz über den plötzlichen Verlust meiner mir so theuren Gattin, ist mir die innige Theilnahme meiner werthen Freunde und Bekannten außerordentlich wohlthuend gewesen.

Nehmen Sie Alle, die Sie solche Theilnahme zeigten, meinen innigsten und herzlichsten Dank dafür hin, mit dem Wunsche, daß Gott Sie Alle vor ähnlichen Schicksalschlägen in Gnaden bewahren möge.

Dippoldiswalde, den 14. Januar 1877.

**August Haarig.**

## Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Dahinscheiden unseres guten Richard sagen wir den herzlichsten Dank.

Luzhan.

**B. Peggold und Frau.**

## Gute Kocherbsen

sind zu verkaufen bei

**Claus in Glend.**

## Auction.

**Sonnabend, den 20. Januar, von Vormittags 10 Uhr an,** soll das gesammte zur Verlassenschaft weil. des Gutsbesizers **Carl Ernst Wilhelm Zeiske** in **Wilmsdorf** gehörige Mobiliar, einschließlich des todten und lebenden Inventars im Nachlassgut Nr. 19 in **Wilmsdorf** auf das Meistgebot gegen Baarzahlung versteigert werden.

**Die Ortsgerichten.**

**Winkler, Ortsrichter.**

## Auction.

Auf Anordnung des königlichen Gerichtsamtes **Frauenstein** sollen den **3. Februar d. J.,** Vormittags 10 Uhr, im **Gasthose zu Rechenberg** nachstehende Gegenstände, als: 1 grauer Stoffrock, 1 Paar dergl. Hosen, 1 graues Jaquet, 1 Paar Stiefel, 1 Hobelbank, 9 Stemmeisen, 1 Staubank, 1 Doppelhobel, 9 verschiedene Hobel, 2 große Sägen, 1 kleine dergl., 1 Fuchsschwanz, 1 Bohrwinde, 6 Feilen, 1 Lochbeutel, 1 Hammer, 2 Streichmaße, 1 Wechschaale, 1 Drahtzange, 3 Schrauben, 1 Kinderwagen, 1 Nagelbohrer, auf dem Auctionswege öffentlich versteigert werden.

**Die Ortsgerichte.**

**Erholung.** Jeden Dienstag Vereinsabend. (Siehe § 6c. u. § 17c. der Statuten.) **D. B.**